

Der Wolf ist nicht in jedem Fall der Böse

› Märchenerzählerin Brigitte Sackmaier in den Moorwelten

STRÖHEN › „Märchen stammen aus der Zeit, als der Mensch sich noch eng mit seiner Umwelt verbunden fühlte, sich als Teil der Natur begriff. In den überlieferten Erzählungen handelt es sich oft um Gefahren und Herausforderungen die das Leben so mit sich bringt. Und immer siegt das Gute“, weiß Ursula Dell.

Und so spiele auch der Wolf in

vielen Mythologien, Fabeln und Märchen zahlreicher Völker eine zentrale Rolle. Immer wieder treffe man dort auf die widersprüchliche Einstellung der Menschen gegenüber dem Wolf - von den einen verehrt als starkes und überlegendes Tier und von den anderen als gefährliches Raubtier.

Passend zu der aktuellen Wanderausstellung „Der Wolf – Ein

Wildtier kehrt zurück“ möchte Brigitte Sackmaier Zuhörerinnen und Zuhörer gerne in das Reich der Märchen entführen. Dabei sei der Wolf nicht immer nur der Böse und Gefräßige, sondern auch - wenn auch selten - der Helfende. Meistens jedoch werde er als der Dumme dargestellt.

Die Märchenstunde startet am Sonntag, 23. Februar, von 15

Uhr bis 17 Uhr in den Moorwelten. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Um Anmeldung wird bis Freitag, 21. Februar, gebeten unter Telefon 05774 / 978220 oder per E-Mail an info@moorwelten.de

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen findet man auch unter www.moorwelten.de.



‹ Märchenerzählerin Brigitte Sackmaier. Foto: privat